

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **27.09.2011**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Straßensanierungsmaßnahmen in Neufeld II im Rahmen der Dorferneuerung**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 vom 26.04.2011**
- 5. Sanierung des Altendeichsweges 1. Bauabschnitt
Vorlage: 126/2011**
- 6. Neubau von zwei Streugutsilos auf dem Bauhof der Gemeinde Sande
Vorlage: 127/2011**
- 7. Vorschlag zur Benennung des Hermann-Ehlts-Platzes in Neufeld II
Vorlage: 129/2011**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Folkert Feeken als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Manuela Mohr ab 16.35 Uhr
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Vertreter/in

Ratsherr Dieter Günther Vertretung für Ratsherr Jörg Beutz
Ratsherr Holger Mehrle Vertretung für Beigeordneter Frank David

Zuhörer/in

1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke bis Ende TOP 2

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Feeken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Besichtigung der Straßensanierungsmaßnahmen in Neufeld II im Rahmen der Dorferneuerung

Die Ausschussmitglieder besichtigten die Straßensanierungsmaßnahmen in Neufeld II im Rahmen der Dorferneuerung. Die Verwaltung erläuterte noch einmal die Durchführung des Abschnittes der Berliner Straße zwischen Stettiner und Königsberger Straße mit Einrichtung eines Kopfparkplatzes sowie die Sanierung der ersten Hälfte der Königsberger Straße und gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Arbeiten. Die Gestaltungselemente wurden entsprechend der vorherigen Maßnahme in der Danziger Straße angeglichen. Der Bereich der Berliner Straße wird voraussichtlich Ende nächster Woche wieder durchgängig befahrbar sein.

Von der Verwaltung wurde auf die noch zu bepflanzenden Grünstreifen hingewiesen, die durch die schmäler gewordene Straße ermöglicht wurden sowie auf die zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgenommene Verschwengung in der Fahrbahn der Berliner Straße. Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes wurde erläutert, dass keine Linden im Bereich der Parkplätze vorgesehen sind.

Bezüglich der Entwässerung bestätigte die Verwaltung auf Nachfrage, dass diese sichergestellt ist.

Ein Ausschussmitglied bat um Auskunft, ob sich bezüglich der Änderung der ausgewählten Steine auch preislich eine Änderung ergeben habe. Hierdurch hat sich nach Auskunft der Verwaltung eine Reduzierung um ca. 1 - 2 Euro ergeben. Der jetzt mögliche Einsatz einer Pflastermaschine in den geraden Bereichen stellt eine Erleichterung der Arbeiten dar.

Auf die Frage eines Ausschussmitgliedes bezüglich der Parkplatzsituation, wurde von der Verwaltung erläutert, dass keine Parkplätze weggenommen, sondern insgesamt 42 neue Parkplätze geschaffen wurden. Die Breite der Parkplätze ist mit 2,50 m bemessen, ein Behindertenparkplatz mit 3,50 m Breite.

Auf Nachfrage erklärte die Verwaltung, dass im Bereich Königsberger Straße und Danziger Straße die Straßenbeleuchtung angepasst sowie auch eine identische Bepflanzung vorgenommen wird, so dass der Bereich optisch einheitlich wirkt. Die ausgetauschten Lampen werden zur anderweitigen Verwendung eingelagert.

Im Anschluss an die Besichtigung wurde die Sitzung um 17.07 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses in Sande weitergeführt.

3. Einwohnerfragestunde

- - -

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 vom 26.04.2011

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Sanierung des Altendeichsweges 1. Bauabschnitt**
Vorlage: 126/2011

Die Verwaltung legte noch einmal den bekannt schlechten Zustand des Altendeichsweges dar und erläuterte anhand der vorliegenden Sitzungsvorlage die geplante Sanierung des 1. Bauabschnittes.

An einem Ausbauquerschnitt wurde die vorgeschlagene Asphaltsanierung unter Nutzung des vorhandenen Straßenaufbaus aufgezeigt und hierbei die Verwendung von Geogitter anhand eines Modells erklärt. Diesbezüglich wurde auf die unbedingte Notwendigkeit hingewiesen, vorhandene Risse vorab mit einer bitumenplastischen Masse zu verfüllen.

Auf die Frage eines Ausschussmitgliedes bezüglich der Fahrbahnbreite, erläuterte die Verwaltung, dass eine Verbreiterung der Fahrbahn nicht möglich ist, die Straße auch ca. 3 cm schmaler werden würde, da auf dem vorhandenen Straßenkörper gebaut wird. Für die Ränder ist eine Oberbodenabdeckung von 30 cm vorgesehen, die aber wahrscheinlich auf 50 - 60 cm auslaufen und besonders in Kurvenbereich erhöht wird. Zudem wurde zu bedenken gegeben, dass durch eine Verbreiterung der Straße auch mit erhöhten Fahrzeuggeschwindigkeiten zu rechnen wäre.

Ein Ausschussmitglied regte an, gegebenenfalls Haltebuchten einzuplanen. Von der Verwaltung wurde hierzu ausgeführt, dass Stellen für eine Anlegung von Haltebuchten nicht gegeben seien. Insofern müsste Grunderwerb getätigt, vorhandene Gräben verrohrt werden. Es wurde als ausreichend angesehen, die bestehenden Zufahrten als Ausweichstellen zu nutzen. Auf Nachfrage wurde seitens der Verwaltung angegeben, dass der Trichter Einfahrt Mitteldeich im Zuge der Sanierung bis ca. 14 m hineinreichen wird, auch der Baumbestand wird im Zuge der Sanierung nicht verändert.

Ein Ausschussmitglied wies auf die festgesetzte Geschwindigkeitsbegrenzung sowie Gewichtsbeschränkung im Altendeichsweg hin und fragte an, inwieweit die Gemeinde Maßnahmen zur Einhaltung und damit eine Vermeidung der Schadensursachen vorsehen würde, und regte an, diesbezüglich im Rahmen des Beschlussvorschlages die Gemeinde zu beauftragen, die Geschwindigkeit in dem Bereich zu kontrollieren.

Bürgermeister Wesselmann führte aus, dass hinsichtlich der Ursachenbekämpfung die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und das zulässige Gewicht auf 5 to beschränkt wurde. Er gab zu bedenken, dass ein Landwirt auf sein Land kommen muss und entsprechende Ausnahmegenehmigungen an die Anlieger im Rahmen des Verkehrsrechtes erteilt werden. Angesprochen auf eine möglicherweise beabsichtigte Vergrößerung eines anliegenden Landwirtes, erklärte er, dass diesbezüglich nichts bekannt ist, der Landwirt in dem Falle aber selbst in der Pflicht stünde, seine Zuwegung entsprechend auszubauen.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Sanierung des 1. Bauabschnittes des Alendeichweges nach der dargestellten Sanierungsvariante 2 (Asphaltsanierung) öffentlich auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

Es wird vorgeschlagen, eine entsprechende Anpassung im Nachtragshaushalt vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Neubau von zwei Streugutsilos auf dem Bauhof der Gemeinde Sande**
Vorlage: 127/2011

Die Verwaltung erinnerte eingangs an die vergangenen starken Winter und erläuterte anhand der vorliegenden Sitzungsvorlage die bisherige Situation und stellte die wesentliche Verbesserung der Arbeitsabläufe durch den Neubau von zwei Streugutsilos dar.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erklärte die Verwaltung, dass es sich bei den Silos um GFK-Silos handelt, die aus einem Bootsbaustoff (Fiberglas) hergestellt werden und leicht aufzustellen sind. Das Fassungsvermögen von 60 m³ ist für einen starken Winter ausreichend. Das Salzgemisch ist so beschaffen, dass es nicht klumpt und dementsprechend auch für eine längere Lagerdauer geeignet ist. Durch die Menge ist das Streumaterial zudem wesentlich günstiger zu erwerben.

Ein Ausschussmitglied bat darum, die hierzu erstellte Wirtschaftlichkeitsberechnung (**Anlage**) dem Protokoll beizufügen. Dies wurde seitens der Verwaltung zugesagt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Baugenehmigung für 2 Stck. GFK-Streugutsilos auf dem Bauhofsgelände einzuholen, erforderliche Angebote für die Aufstellung einzuholen und den Auftrag entsprechend dem günstigsten Angebot im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

Es wird vorgeschlagen, entsprechende Mittel im Nachtragshaushaltsplan auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**7. Vorschlag zur Benennung des Hermann-Ehlts-Platzes in Neufeld II
Vorlage: 129/2011**

Bürgermeister Wesselmann hob noch einmal die Verdienste des Hermann Ehlts, insbesondere für den Erhalt der Siedlung hervor und regte an, die Enthüllung der Gedenktafel im Rahmen der Einweihung der sanierten Straßen im April/Mai nächsten Jahres vorzunehmen.

Von der CDU-Fraktion wurde dem Vorschlag zur Benennung des Hermann-Ehlts-Platzes in Neufeld II zugestimmt. Es wurde daran erinnert, dass die CDU bereits vor Jahren einen entsprechenden Vorschlag unterbreitet habe, der aufgrund der erst kurzen Zeit seit dem Tode von Hermann Ehlts nicht zum Tragen gekommen sei.

Seitens der SPD-Fraktion wurde hergehoben, dass hier nicht nur die Verdienste des Hermann Ehlts als Bürgermeister und Landrat, sondern im Wesentlichen die durch sein Engagement zustande gekommene Übertragung der Wohnungen vom Bund an die Mieter als Meisterleistung zu sehen ist. Als Termin für die Enthüllung sei zuvor der 14.12., sein Geburtsdatum, angedacht worden, dem seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Termin im nächsten Jahr wird aber entsprechend zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die „Dorfanger-Fläche“ im Bereich Neufeld II, belegen zwischen der Danziger- und der Königsberger Straße, wird als „Hermann-Ehlts-Platz“ benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann gab zur Kenntnis, dass die bereits fertige Planung der im Zuge der Dorferneuerung Sande fest vorgesehenen Sanierung der Hauptstraße aufgrund einer neuen Rechtsprechung in Bezug auf die Benutzungspflicht für Radwege noch einmal überarbeitet werden muss und somit zu zeitlichen Verzögerungen führt.
- b) Ein Ausschussmitglied wies auf die den Verkehrsfluss stark behindernde Situation am „Sander Ei“ hin, die durch an der Hauptstraße, Richtung Ortsausgang, vor dem Kreisel parkende Fahrzeuge verursacht wird und regte ein Halteverbot in diesem Bereich an.

Ein weiteres Ausschussmitglied sah es als schwierig an, auch in Anbetracht der dort befindlichen Gaststätte, eine geeignete Lösung zu finden. Der Vorschlag, eine Ausweisung von Parkplätzen auf dem Grundstück Hauptstraße 1 vorzusehen, wurde aufgrund der Gefährdung der querenden Fußgänger nicht befürwortet. Es wurde angeregt, diese Angelegenheit später noch einmal zur Diskussion zu stellen.

- c) Von einem Ausschussmitglied wurde auf den defekten Fahrradweg nach Cäcilienroden in der Kurt-Schumacher-Straße hingewiesen, der Absackungen und neue Risse aufweist, und um Prüfung gebeten, ob hier Abhilfe geschaffen werden kann.
- d) Ein Ausschussmitglied monierte die schlecht ausgeführten Reparaturarbeiten am Kreisel „Sander Ei“ und mahnte in Anbetracht der bevorstehenden Winterzeit eine ordnungsgemäße Reparatur an.

Von der Verwaltung wurde bestätigt, dass die Arbeiten mangelhaft ausgeführt wurden. Nach Auskunft der Straßenmeisterei komme es aufgrund eines Versicherungsfalles zu Verzögerungen mit der Reparatur.

- e) Ein Ausschussmitglied machte auf den schlechten Zustand des Radweges auf der Teilstrecke beim Sander Eisenbau aufmerksam.

Der Ausschussvorsitzende sprach den anwesenden Ausschussmitgliedern seinen Dank für die in der jetzigen Legislaturperiode geleistete Mitarbeit im Ausschuss aus.

Schluss der Sitzung: 18:08 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin